



## **Liebe Fans der Abenteuerpost!**

Es sind wilde Zeiten, in denen wir leben. Die Preise gehen durch die Decke und zudem muss man auf ein neues Wohnmobil länger warten als auf einen neuen Reisepass in Berlin.

Gerade war ich in Kuwait und Irak, um neue Anreisewege auf die Arabische Halbinsel zu checken. Eine Tankfüllung kostet in Kuwait so viel wie ein Eisbällchen in Amerika. Das liegt sicher an in den USA galoppierenden Preisen, sehr wohl aber auch daran, dass Kuwait in einer Region der Welt liegt, wo die Teuerung nicht so krass ausfällt. Zudem hocken die Kuwaitis praktisch auf Unmengen des fossilen Zeugs.

Darauf zu hoffen, dass es im Wilden Westen einschließlich Europas wieder billiger wird, dürfte naiv sein. Ich kenne keine einzige Eisdielen, wo der Bällchen-Preis in den letzten 50 Jahren runter ging. Und ich habe schon mehr Eiskugeln geschleckt als Länder mit dem Womo bereist.

Die Preisentwicklungen sind nicht in der Hand der Reisemobilgemeinde, sehr wohl aber die Reiseziele und Reisetile. Im Knigge möchte ich näher auf die Optionen eingehen, die der gemeine Reisemobilist noch in der Hand hat, um auch weiterhin sich ein Eis im In- und Ausland leisten zu können.



**Albanische Übernachtungspreise kommen dagegen an den Eiskugelpreis bei uns heran!**

Auf jeden Fall bin ich mir sicher, dass Reisen hilft, sich aus dem Strudel der Negativ-Nachrichten zu befreien. Angeblich sei Kuwait eines der Länder mit den unfreundlichsten Menschen, hatte ich in irgendeinem Artikel gelesen. Meine Beobachtungen decken dies in keinsten Weise. Gerade beim Checken der Grenzprozedere habe ich viel Hilfe und Gastfreundschaft der Kuwaitis erfahren, bekam immer wieder Tee und kalte Getränke angeboten. Ich bin mir sicher: Auch in wilden Zeiten werden die positiven Reiseerfahrungen überwiegen. Aktuell erfahren das unsere Reisegruppen der Mittelasantouren, nun endlich in Kasachstan angekommen nach abenteuerlicher Überfahrt übers Kaspische Meer. Viel Spaß bei der Augustausgabe unserer AbenteuerPost wünscht

Euer Kostya

**PS:** Empfiehlt uns gerne weiter! Kostenlose **[Registrierung hier.](#)**

# Lust auf Winter mal anders?

...wollt ihr die Wunder des Winters so richtig auskosten?



**Polarlichter Wintertour:**  
(bis ans Nordkapp)  
26. Januar bis 28. Februar  
2023

**Jagd auf Polarlichter**  
(mit Besuch des  
Samifestivals Jokkmok)  
27. Januar bis 25. Februar  
2023

...oder im Frühling die Türkei erkunden?

**Türkei Rundreise**  
29. April bis 12. April 2023

## Knigge mobil: Wie sparen in teuren Zeiten?

Dass Reisemobilurlaub generell weniger kostet als Hotel oder Pauschalrundreisen, ist schon seit Jahrzehnten widerlegt. Wer sparen will ohne Rücksicht auf das Format, möge über Online-Vergleichsportale ein Lastminute-Produkt erwerben. Wer allerdings auf das Format Reisemobil besteht, hat erstens mein vollstes Verständnis und ist zweitens zwar nicht unbedingt billiger, aber auf jeden Fall flexibler unterwegs. Und damit haben

billiger, aber auf jeden Fall flexibler unterwegs. Und damit haben wir doch etwas Einfluss auf die Menge der Piepen, die wir für eine Reise ausgeben. Zeit, Ort und Synergien sind dabei die entscheidenden Stellgrößen.

**Die Zeit:** Besonders in touristisch stark frequentierten Ländern ist es günstiger, je weiter entfernt man von der Hauptsaison unterwegs ist. Das gilt praktisch für alle europäischen Länder und auch weite Ziele wie Nordamerika, Australien und südliches Afrika. Campingplätze und Autofähren sind abseits von Holidays und Saison günstiger und haben oft freie Plätze, sodass man nichts großartig im Voraus buchen muss. Das ist Freiheit, für die man ruhig mal zu frischeren Jahreszeiten unterwegs sein darf.

**Der Ort:** Es gibt knackig teure Ecken in Europa wie Norwegen und Schweiz sowie günstige Pflaster wie Albanien, Montenegro, Bulgarien oder Türkei. Die meisten Länder Asiens und Afrikas weisen ebenfalls günstige Preise auf, sind aber natürlich ein paar Meilen weiter weg.

**Synergien:** Seid schlau und teilt euch ein Wohnmobil mit Freunden oder Familie. Auch Schichtbetrieb geht. Die erste Schicht verschifft auf einen Kontinent, fährt ein paar Monate herum und lässt sich dann von der zweiten Schicht ablösen. Die Kosten der Verschiffung könnt ihr euch teilen. Heeeeijj! Entspannt euch! Ist nur ein Reisemobil, das ruhig mal in andere Hände darf. Gute Hände, versteht sich...



**Sparen ist gut - aber nicht am falschen Ende. Gutes Werkzeug für Radwechsel und Abschleppen ist immer sinnvoll!**

Wenn ihr zeitlich recht unbegrenzt seid, legt Reiseziele zusammen, statt in einem Jahr ans Nordkapp, und im zweiten Jahr nach Finnisch Lappland zu fahren. Am meisten kann man bei einer Weltreise sparen, weil die Anreise ins jeweils nächste Land nur kurz ist. Im Idealfall kommt man am Startpunkt zum Ende der Reise wieder an. In der Tat gab es bereits viele unserer Fernreisenden, die nach der Landweg Australientour weiter gen Osten (Japan, Südamerika, Nordamerika) um die Welt tingelten.

By the way: Mit dem heutigen Tag startet die neue Australien-Landwegtour – sicherlich mit vielen Abenteuern und Synergieeffekten in diesen Zeiten versehen. Haltet uns die Daumen und bleibt dem Format Reisemobil schön treu.

Euer Kostya

## Von unterwegs

**Steinige Wege können auch schön sein**



In Aktau, West-Kasachstan konnten unsere Mittelasiens Gruppen ihre Wohnmobile nach der Verschiffung wieder in Empfang nehmen. Vorher gab es aber noch etwas Zeit, um die Stadt und „Skalnaja tropa“, ihren bekannten felsigen Pfad, zu besichtigen. Eine tolle Aussicht hat man von hier aus!

Wie immer berichten unsere Tourguides regelmäßig von ihren Erlebnissen vor Ort in den **Reiseberichten**. Schaut auch gerne auf **Instagram** oder **Facebook** vorbei, wo wir euch ebenso auf dem Laufenden halten.

## Nachhaltig mobil: E-Europatour

In der Rubrik „Nachhaltig mobil“ sammelt Tourdirektor und Projektleiter Lukas Ninphius Informationen rund um die Themen alternative Antriebe und nachhaltige Mobilität. Dazwischen berichtet er über den aktuellen Stand unseres visionären Projekts 2025, in dessen Rahmen wir fossilfrei mit klimafreundlichen Antrieben die Welt umrunden wollen.

Liebe Abenteurer,

auf unserer e-Europatour ist in den letzten Wochen einiges passiert.

Das Team ist mittlerweile vollständig und weiter geht's durch Skandinavien mit einem e-Defender und zwei e-Ducatos. Inzwischen ist auch klar geworden: Elektrisch zu reisen ist zwar deutlich langsamer, aber es entschleunigt wunderbar und vor allem, es geht!

Das Team ist jetzt in Polen, aber Highlights wie die Ausstellung des e-Defenders in der Altstadt von Riga oder das Treffen mit der KTU (Kaunas Technical University) in Litauen, waren sehr interessant und werden unvergessen bleiben.



Uns ist wichtig zu beweisen, dass es funktioniert elektrisch zu reisen. Wir wollen aber auch unser Wissen mit anderen teilen. Dadurch erhoffen wir uns weitere Menschen und Institute zu motivieren, praktisch zu forschen und unsere Ideen gegebenenfalls weiterzuentwickeln.

Für die Gruppe geht es nun weiter in Richtung Südosten.

Euer Lukas

In unserer neuen Sparte E-Adventure entwickeln wir neben Reisen für Wohnmobile mit E-Antrieb auch die technische Infrastruktur. Auf der **E-Adventure Homepage** wird es in den kommenden Monaten regelmäßige Updates geben. Eine Vorschau der ersten Pioniertouren durch Europa gibt es ebenfalls **HIER**.



## Allrad: Verschiffen oder über Land fahren?

**In der Rubrik „Allrad“ berichten wir euch vom Reisen jenseits der Hauptstraßen. In dieser Ausgabe berichten wir euch von unseren Erlebnissen auf der aktuellen "Abenteuer**



## Mittelasien" Tour.

Unsere zwei Gruppen, die in Mittelasien unterwegs sind, haben gerade vom Nord-Iran über das Kaspische Meer verschifft, um nach Kasachstan zu kommen. Normalerweise geht das ab Baku in Aserbaidschan recht einfach mit einer Fähre, aber seit Corona ist auch hier momentan noch nicht alles wieder wie gehabt. Wir gehen davon aus, dass wir das nächste Mal diese deutlich einfachere Route wieder nehmen können. Diesmal aber musste Aserbaidschan über den Iran umfahren werden. Aber wir sind ja Meister im Alternativen finden und das Unmögliche möglich zu machen.

Eine Fähre gibt es auf der Strecke Iran - Kasachstan leider nicht und wer schonmal eine Verschiffung selbst organisiert hat, weiß wie aufwändig dies ist. Papiere über Papiere, Versprechungen, die nicht eingehalten werden und Termine, die sich mehrfach verschieben, da ist sehr viel Geduld und Erfahrung gefragt.

Unsere beiden Gruppen sind dank unserer guten Vorbereitung und unserer Partner vor Ort, die uns durch den Dschungel der Hafenabfertigung geführt haben, schlussendlich gut in Kasachstan angekommen und konnten ihre Fahrzeuge dort wieder in Empfang nehmen.



Leider läuft das nicht bei allen Verschiffungen so gut und besonders schwierig ist es, wenn man allein und ohne lokale Hilfe unterwegs ist. Unsere Erfahrung zeigt, dass Verschiffen nicht nur kostspielig ist, sondern auch Risiken birgt. Dies ist auch abhängig von den Strecken und den Reedereien, es gibt glücklicherweise auch Routen, auf denen es reibungslos läuft, wie z.B. nach Nordamerika.

Zurzeit sieht es aber auf vielen Strecken so aus: Reedereien geben ihre Fahrpläne zwar immer erst recht kurzfristig bekannt, trotzdem werden die Termine so gut wie nie eingehalten. Verspätungen von mehreren Tagen, bis zu Wochen, sind auf vielen Routen eher die Regel als die Ausnahme. Auf einigen der großen internationalen Strecken können Dinge wie Gas, Öle, Lebensmittel, Flüssigkeiten nicht mitgenommen werden was dazu führt, dass man sich am Ziel erst mühsam mit diesen Dingen wieder versorgen muss.

Unser Fazit daraus ist, dass wir Verschiffungen immer, wenn es irgendwie möglich ist, vermeiden und stattdessen lieber über Land fahren.

Aus diesen Gründen haben wir uns für unsere Überwinterungstouren nach Arabien entschlossen, auf die Verschiffung von/bzw. nach Aqaba in Jordanien zu verzichten. Kostya ist nach Kuwait geflogen, hat Kontakt zu irakischen Reiseagenturen aufgenommen, Grenzprozedere gecheckt und somit eine neue, sicher zu fahrende Route Iran - Irak - Kuwait - Saudi-Arabien ausgearbeitet. Ganz ohne große Planungsunsicherheit.

Euer Abenteuer- Touren- Allrad Team

---

## Treffpunkte: Messen & Events 2022

## Caravan Salon Düsseldorf

In so vielen Hallen wie noch nie öffnet der CARAVAN SALON in Düsseldorf seine Tore vom 27.08. bis 04.09.

Auch wir sind natürlich vertreten und freuen uns, euch auf dem Caravaning-Highlight des Jahres zu treffen. Details zur Messe und zum Programm findet ihr **HIER**.



**27. 08. - 04.09. 2022**  
**Düsseldorf**  
**(D-40474)**



**08. - 11. 09. 2022**  
**Bad Dürkheim**  
**(D-78073)**

**06. - 09. 10. 2022**  
**Bad Königshofen**  
**(D-97361)**

## Seabridge Herbsttreffen

Das nächste SeaBridge Treffen wird im September in **Bad Dürkheim** stattfinden. Ein Schwerpunkt der Treffen liegt beim Thema Mitnahme des eigenen Wohnmobils nach Übersee. Im Oktober werden wir dann in **Bad Königshofen** zusammenkommen.

## **Suisse Caravan Salon**

Der Suisse Caravan Salon in Bern mit seinem legendären Traumkino ist in den letzten Jahren zu einer festen Institution geworden. Details zur Messe und zum Programm findet ihr **HIER**.



**27. - 30. 10. 2022**  
**Bern**  
**(CH-3014)**

## **TeamgeistER: Pfadfinder – Ratgeber – Wegweiser**

Es braucht viele gute Geister, die unsere Touren ausarbeiten, uns umsichtig ans Ziel führen und sicher wieder nach Hause bringen. Wir wollen euch die Menschen aus unseren Teams vorstellen. Nur mit ihnen, ihrem Wirken, Können und Wissen und ihrer großen Passion konnten wir das werden, was wir heute sind: ein starkes Netzwerk aus guten Kontakten, treuen Begleitern und verlässlichen Beziehungen, das auf noch so schwierige Fragen fast immer eine Antwort findet. Es überspannt nach 16 Jahren Reiseorganisation den wilden Osten von Berlin bis Timor.

## **Günai - Geheimtipps und Gelassenheit**



Seitdem wir uns, bedingt durch die aktuellen Weltereignisse, mehr in den Süden orientiert haben, sind wir natürlich auch mehr in der Türkei unterwegs.

Das hat zur Folge, dass wir natürlich auch mit türkischen Guides unterwegs sind. Schon drei Gruppen sind in diesem Jahr durch das schöne Land gefahren. Und einer trägt ganz besonders dazu bei, dass wir sein Land, seine Kultur hautnah erleben dürfen. Günai ist nicht nur ein ausgesprochener Kenner vieler Geheimtipps und

kaum bekannter Strecken der Türkei. Er ist total krisenfest und verbreitet mit seiner Gelassenheit und Empathie einfach gute Laune. Günai, du hast uns dein Land genießen lassen. Danke dir. Wir freuen uns auf weitere Abenteuer in der Türkei!

**Ohne unsere Reiseleiterinnen, Reiseleiter und internationalen Teams hätten wir niemals so viel von Land und Leuten mitbekommen können. Wir haben von ihnen Insiderwissen erhalten und Geheimtipps erfahren, haben gemeinsam spannende Veranstaltungen besucht und auf diese Art so viele wundervolle Erfahrungen machen können, die wir mit unseren Reiseteilnehmenden teilen. Vor allem haben wir eine große Freundschaft geschenkt bekommen. Danke!**

**Bild des Monats: Rutschige Angelegenheit**



Nach Starkregen wurde die Kasachensteppe glatt wie Schmierseife. Die Einheimischen halfen uns toll, bis wir wieder festen Boden unter den Rädern und Füßen hatten.

**Video des Monats: Neue Reiseziele finden wir immer!**

Kuwait City wird auf der neuen Route Landweg Orient Retour liegen.







Besuchen Sie uns!

f Gefällt mir

AO Abenteuer-Touren GmbH  
Kurmainzstraße 16  
55126 Mainz  
Deutschland

49 (0) 6131 21153 -14  
info@abenteuer-touren.de  
www.abenteuer-touren.de  
CEO: Konstantin Abert  
Tax ID: DE236015269

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.